

Fritz Rasp (1891–1976) war einer der markantesten Charakterdarsteller der deutschen Filmgeschichte. Mit seiner hageren Gestalt, den scharfen Gesichtszügen und seinem stechenden Blick wurde er zum Inbegriff des "**Edelschurken**" im deutschen Kino.

Hier ist ein Überblick über sein Leben und Wirken:

---

## 1. Herkunft und Anfänge

- **Geburt:** Er wurde am 13. Mai 1891 in **Bayreuth** als das 13. Kind eines Vermessungsrates geboren.
- **Ausbildung:** Nach dem Gymnasium besuchte er von 1908 bis 1909 die Theaterschule in München.
- **Theaterkarriere:** Sein Debüt gab er 1909 in München. Später gehörte er zum berühmten Ensemble von **Max Reinhardt** am Deutschen Theater in Berlin. Diese Zeit prägte seinen ausdrucksstarken, fast expressionistischen Schauspielstil.

## 2. Der Star des Stummfilm-Expressionismus

In den 1920er Jahren wurde Rasp zu einem der meistbeschäftigten Schauspieler des deutschen Kinos. Er arbeitete mit den bedeutendsten Regisseuren seiner Zeit zusammen:

- **Metropolis (1927):** In Fritz Langs Meisterwerk spielte er den unheimlichen Spion "**Der Schmale**".
- **Spione (1928):** Erneut unter der Regie von Fritz Lang als Oberst Jellusič.
- **Tagebuch einer Verlorenen (1929):** An der Seite von Louise Brooks unter der Regie von G.W. Pabst.

## 3. Kultrollen im Tonfilm

Auch der Übergang zum Tonfilm gelang ihm mühelos. Er schuf Figuren, die bis heute Kultstatus genießen:

- **Emil und die Detektive (1931):** Seine wohl berühmteste Rolle als der diebische "**Grundeis**" (der Mann im steifen Hut), der dem kleinen Emil im Zug das Geld stiehlt.
- **Die Dreigroschenoper (1931):** Als korrupter Bettlerkönig Peachum.
- **Edgar Wallace (1950er/60er Jahre):** Im hohen Alter erlebte er ein Comeback in den populären Wallace-Krimis (z. B. *Der Frosch mit der Maske*, *Die seltsame Gräfin*), wo er oft zwielichtige Butler oder undurchsichtige Aristokraten spielte.

## 4. Privatleben und Vermächtnis

- **Familie:** Fritz Rasp war mehrfach verheiratet. Seine Tochter **Renate Rasp** wurde später eine bekannte Schriftstellerin.
- **Stimme:** Neben der Schauspielerei war er ein gefragter Hörspielsprecher (u. a. in Sherlock-Holmes-Produktionen).
- **Tod:** Er verstarb am 30. November 1976 in Gräfelfing bei München.

**Besonderheit:** Obwohl er fast ausschließlich auf Schurkenrollen abonniert war, galt Rasp privat als extrem bescheidener, humorvoller und feinsinniger Mensch, der den Rummel um seine Person eher mied.

---

### **Wichtige Filme (Auswahl)**

<b>Jahr</b>	<b>Titel</b>	<b>Rolle</b>
1927	<b>Metropolis</b>	Der Schmale
1929	<b>Frau im Mond</b>	Der Mann (Spion)
1931	<b>Emil und die Detektive</b>	Grundeis
1931	<b>Die Dreigroschenoper</b>	Peachum
1959	<b>Der Frosch mit der Maske</b>	Ezra Maitland
1965	<b>Dr. med. Hiob Prätorius</b>	Shunderson